

Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden: Ein Kurzprofil

Bei der Gründung der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden (OTH Amberg-Weiden, www.oth-aw.de) war nicht abzusehen, dass die Hochschule eine so dynamische Entwicklung nehmen würde - obwohl schon im Jahr 1994 und der folgenden Eröffnung des Lehr- und Studienbetriebs im Oktober 1995 von einem Jahrhundertereignis gesprochen wurde. Als Ausbauziel wurden in der Gründungsphase für die Hochschule Amberg-Weiden 1.500 Studienplätze festgelegt, davon 1.000 in Amberg und 500 in Weiden. In der Zwischenzeit sind an der OTH Amberg-Weiden über 3.300 Studierende in 18 Studiengängen an 4 Fakultäten eingeschrieben, betreut von 84 Professorinnen und Professoren, 187 wissenschaftlichen sowie nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, und von 87 Lehrbeauftragten. Wenn von 3.500 Absolventinnen und Absolventen 80 % bei Arbeitgebern in der Oberpfalz beschäftigt sind, und pro Jahr rund 4 Millionen Euro an Drittmitteln eingeworben werden, dann sind dies deutliche Belege für den Auftrag der OTH Amberg-Weiden, Bildungs- und Strukturpolitik in der Hochschulregion Ostbayern zu verwirklichen.

Zusammen mit der Hochschule Regensburg wurde die Hochschule Amberg-Weiden im Jahr 2013 zur „**Ostbayerischen Technischen Hochschule**“ aufgewertet. Die Praxisnähe der Hochschule und die Akzeptanz des Know-How's in der Wirtschaft wurde kontinuierlich ausgebaut. Es wird eine Vielzahl von Forschungsprojekten mit Unternehmen bearbeitet, so auch über 8 An-Institute an der Hochschule. Im Technologie-Campus sind an den Hochschulstandorten Amberg und Weiden die Kompetenzfelder für den Wissens- und Technologietransfer gebündelt: Im Amberger Technologie-Campus (ATC) und Weidener Technologie-Campus (WTC).